

Die Qual der Wahl

Was uns hilft, gute Entscheidungen zu treffen.

Täglich treffen wir unzählige Entscheidungen. Kleine und große. Einige bewusst, nach reiflicher Überlegung. Die meisten unbewusst, aus dem Bauch heraus. Unser Gehirn wäre überfordert, würden wir aus jeder Kleinigkeit (Stehe ich mit dem linken oder rechten Bein auf?) eine große Sache machen. Also übernimmt der „Bauch“. Gerade bei größeren Entscheidungen stellt sich die Frage: Mache ich es richtig? Wer schon mal viel Geld verloren hat, sich in seinem Job am falschen Platz fühlt oder mit dem Partner im Dauerclinch liegt, weiß was ich meine. Manche Entscheidungen, die wir treffen, haben große Auswirkungen. Auf uns selbst, auf andere. Das Leben, das wir heute führen, und der Mensch, der wir heute sind, sind nicht einfach vom Himmel gefallen. Wir können auch nicht nur die anderen dafür verantwortlich machen. Es ist die Folge vieler Entscheidungen, die wir getroffen haben; und auch hätten anders treffen können. Nach dem Motto „Die zweitbeste Zeit, einen Baum zu pflanzen, ist jetzt. Die beste war vor 20 Jahren.“ Die Vergangenheit können wir nicht ändern. Aber wir können versuchen, heute und für die Zukunft gute Entscheidungen zu treffen. Wir können überlegen: Was wären die Folgen - nicht nur kurzfristig, auch längerfristig; nicht nur für mich, auch für die, die mitbeteiligt sind? Muss es unbedingt jetzt sein oder gibt es einen besseren Zeitpunkt? Kann ich die Entscheidung vor meinem Gewissen vertreten oder opfere ich Werte wie Ehrlichkeit, Treue und Mitmenschlichkeit dem kurzfristigen Erfolg? Habe ich mit der Entscheidung Frieden? Auch Frieden mit anderen? Was würden Menschen, deren Urteil ich schätze, zu meiner Entscheidung sagen? Als Christ hilft mir die Frage: Was würde Jesus tun? ...

Manchmal ist es schwer, eine Entscheidung zu treffen. Wir sind hin- und hergerissen und trotz allem Abwägen unsicher. Und doch muss eine Entscheidung her. Ich bin froh, dass ich nicht alles mit mir alleine ausmachen muss. Gott sagt in der Bibel, dass ich ihn in alles einbeziehen darf. Da heißt es: „Besprich deine Vorhaben mit Gott, dann werden deine Pläne gelingen.“ (Sprüche 16,3) „Überlass dem Herrn die Führung deines Lebens und vertraue auf ihn; er wird es richtig machen.“ (Psalm 37,5) Und: „Vertraue von ganzem Herzen auf den HERRN und verlass dich nicht auf deinen Verstand. Denke an ihn, was immer du tust, dann wird er dir den richtigen Weg zeigen.“ (Sprüche 3,5-6). Und: „Wenn jemand unter euch Weisheit braucht, weil er wissen will, wie er richtig handeln soll, dann kann er Gott einfach darum bitten. Und Gott, der gerne hilft, wird ihm bestimmt antworten, ohne ihm Vorwürfe zu machen.“ (Jakobus 1,5) Was auch immer Sie heute und in naher Zukunft entscheiden müssen - probieren Sie es aus. Besprechen Sie Ihre Vorhaben mit Gott. Und vertrauen Sie darauf: Er führt Sie einen guten Weg.

Pfarrer Toralf Walz, Pfarrer der Kirchgemeinden Sohland und Wehrsdorf